Antrag auf Erteilung einer Gestattung nach § 12 Gaststättengesetz
(bitte umseitige Hinweise beachten!)

stadt soest
der bürgermeister

1. Anlass bzw. Bezeichnung der Veranstaltung (z.B. Volksfest, Schul-, Jugend- u. Vereinsfest, Sportveranstaltung):

Bezeichnung der Veranstaltung

2. Veranstalter:

Verein/Organisation/Person	Sitz des Vereins/ der Organisation
Gemeinnützig ja ☐ / nein ☐	

3. Für die Durchführung des Gaststättengewerbes Verantwortlicher (Antragsteller):

Name	Vorname
Straße	Geburtsdatum
PLZ / Ort	Telefon
ggf. Funktion im Verein/der Gesellschaft	

4. An Getränken wird abgegeben: ☐ alkoholische und alkoholfreie / ☐ nur alkoholfreie Getränke
an Speisen:

5. Zeitpunkt der Veranstaltung:

am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr
am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr

6. Ort/Straße/Raum der Veranstaltung:

Ort /Straße/Raum

Eigentümer (s. Rückseite Ziff. III)

7. gaststättenrechtlich genutzte Fläche:

im Gebäude **m²**	unter freiem Himmel **m²**
im Zelt **m²**	Zeltverleiher (Firma)

8. An Toiletten stehen zur Verfügung:

a) Feste Toiletten	H-WC	D-WC	Urinale oder	m Rinne
b) Toilettenwagen	H-WC	D-WC	Urinale oder	m Rinne
c) sonstige (z.B. Toi-Toi)	H-WC	D-WC	Urinale oder	m Rinne

9. Getränkeschankanlage: ☐ nein / ☐ ja, von Fa. _____

10. Dieser Antrag ist rechtzeitig - mindestens aber **10 Tage** vor dem Veranstaltungstermin – bei der Stadt Soest, Abteilung Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, Domplatz 1, einzureichen.

Ich versichere, dass vorstehend gemachte Angaben den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die umseitigen Hinweise (Ziffer II) habe ich zur Kenntnis genommen.

59494 Soest, _____
(Unterschrift des Antragstellers)

II. Hinweise zu den einzelnen Ziffern des Antrages:

1. Angabe des besonderen Anlasses bei dem Gaststättengewerbe als Nebenleistung betrieben werden soll. Gestattungen können nur in Verbindung eines besonderen Anlasses erteilt werden. Veranstaltungen, bei denen die gaststättenrechtliche Tätigkeit der Grund der Veranstaltung selbst darstellt, sind nicht erlaubnisfähig. Das Gaststättengewerbe darf nur „Beiwerk" des besonderen Anlasses sein.

2. Der Veranstalter des besonderen Anlasses ist anzugeben.

3. Angaben zur Person, die für die gaststättenrechtliche Tätigkeit verantwortlich ist. Der Antrag ist von dieser Person **eigenhändig** zu unterschreiben. Sofern die Erlaubnis für eine jur. Person oder einen Verein beantragt wird, ist die vertretungsberechtigte Person - der Geschäftsführende oder der Vereinsvorsitzende - auch immer der Verantwortliche.

4. Es ist zu vermerken, welche Getränke bzw. Speisen verabreicht werden sollen.

5. Dauer der Veranstaltung ist anzugeben.

6. Die genaue Angabe des Veranstaltungsortes ist erforderlich (Ortsteil, Straße, Gebäude, Raum - oder Flur, Flurstück).

7. Die Zeltabnahme ist rechtzeitig **direkt** bei der Abteilung Bauordnung, Tel. 02921/1033400 zu beantragen

8. Ermittlung der erforderlichen Toilettenanlagen
   a) Bei Veranstaltungen in festen Gebäuden (incl. mit Flächen unter freiem Himmel) müssen nach § 8 (2) GastVO) vorhanden sein:

Schank-/Speiseraum-fläche, qm	Spülaborte Männer	Spülaborte Frauen	Urinale Becken	Urinale Rinne in m
bis 50	1	1	2	2
über 50 - 100	1	2	3	2
über 100 - 150	2	2	3	2,5
über 150 - 200	2	3	4	3
über 200 - 250	2	3	5	3,5
über 250 - 350	3	4	6	4
darüber für je weitere volle/und angefangene 100 qm	1	1	1	0,5

   b) Bei Veranstaltungen in Zelten (incl. mit Flächen unter freiem Himmel) sind nach den Richtlinien über fliegende Bauten bei einer Schankfläche bis zu
   100 qm 1 H-WC 2 D-WC 3 Urinale od. 2 m Rinne
   darüber hinaus müssen vorhanden sein für angefangene weitere
   100 qm ein weiteres D-WC
   150 qm ein weiteres Urinal oder weitere 1 m Rinne
   200 qm ein weiteres H-WC

   c) Veranstaltungen die ausschließlich unter freiem Himmel stattfinden, stehen Veranstaltungen in Zelten gleich.

9. Die Inbetriebnahme einer mobilen Getränkeschankanlage ist vom Betreiber mit vorgeschriebenem Vordruck der Abteilung Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, Am Seel 3, schriftlich anzuzeigen. Dieser Anzeige ist der Prüfbericht des Sachkundigen beizufügen, welcher die Überprüfung nur auf Anforderung und auf Kosten zu Lasten des Betreibers vornimmt. Ohne diese Prüfung darf die Anlage **nicht** in Betrieb genommen werden.

III. Zustimmungserklärung des Grundstückseigentümers:

Hiermit erkläre ich mich mit der Durchführung der Veranstaltung auf meinem Grundstück einverstanden.

Soest, _____ _____

(Unterschrift)